

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Altorientalistik Sommersemester 2018

Vorbesprechung

**für alle Lehrveranstaltungen mit allen Studierenden des Faches
am Mittwoch, 04. April 2018 um 10:00 Uhr**

Ort: im Krochhochhaus (KHH), Goethestr. 2; 6. Etage Zimmer 601

Von Gilgamesch, Sintflut und Welterschöpfung: Eine Literaturgeschichte Babyloniens und Assyriens

Vorlesung

Modul: Archäologie, Geschichte und Kultur des Alten Orients I oder II

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: MI 11:15-12:45

Beginn: 18.04.18

Ort: Hörsaalgebäude Augustusplatz, HS 11

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Literatur Babyloniens und Assyriens vom 3. bis zum 1. Jt. v. Chr. Behandelt werden die wichtigsten literarischen Gattungen wie Epen, Mythen, Gebete, Hymnen, Beschwörungen, Klagen und Weisheitsliteratur mit ihren jeweils wichtigsten Werken und ihrer historischen Entwicklung. Weitere Themen sind Stilmittel, Autoren, Kataloge und Bibliotheken.

Literaturgeschichte der Hethiter

Seminar

Modul: Archäologie, Geschichte und Kultur des Alten Orients I oder II

Dozent: Prof. Dr. Joost Hazenbos

Zeit: FR 13:15-15:45 (3 Blockveranstaltungen)

Beginn: 27.04.18

weitere Termine: Fr. 25. Mai im S 112 und Fr. 22. Juno im S 124

Ort: am 27.04. im Seminaregebäude Augustusplatz, S 124

In diesem Begleitseminar zur Vorlesung über die Literaturgeschichte Babyloniens und Assyriens von Prof. Dr. M. Streck werden die literarischen Texte aus dem hethiterzeitlichen Anatolien im Zentrum des Interesses stehen. Die hethitische Literatur stand zum Teil unter der Einwirkung benachbarter Literaturen, vor allem der babylonischen und der hurritischen, daneben ist sie auch eigene Wege gegangen. Die wichtigsten Gattungen waren die Historiographie, das Gebet und die mythologische Poesie.

Das Seminar wird in Blockform stattfinden. Nach einer allgemeinen Einführung werden Kurzreferate der Studierenden mehrere Teilaspekte der hethitischen Literatur behandeln.

Literaturhinweis: Eine umfassende allgemeine Behandlung der hethitischen Literatur bietet V. Haas, *Die hethitische Literatur*. Walter de Gruyter, Berlin, 2006.

Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur sowie in die Keilschrift II

Übung

BA Modul 03-AOR-0103 (2. Semester)

Dozenten: Antonia Pohl M.A., Hannes Leonhardt M.A.

Zeit: DI 09:15-10:45 / DO 9:15-10:45

Beginn: 10.04./12.04.18

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Fortsetzung des Kurses vom Wintersemester. Zur Übung und Vertiefung der Grammatik werden ausgewählte Paragraphen des Kodex Hammurapi sowie erste altbabylonische Briefe in Keilschrift gelesen. Dabei wird das Lesen verschiedener altbabylonischer Duktus der Keilschrift geübt. Die Texte werden im Unterricht bekannt gegeben.

Das Modul wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen.

Literatur:

M. P. Streck, *Altbabylonisches Lehrbuch*, 2. überarb. Aufl., Wiesbaden: Harrassowitz 2014

Weitere Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben.

Die Plejaden, die Siebengötter und die Astralisierung des Pantheons im Alten Mesopotamien

Seminar

Module: BA 03-AOR-0207 Akkadische Lektüre B, 03-AOR-0304 Akkadische Lektüre D

MA 03-AOR-0408 Akkadische Sprache und Literatur B

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: MO 11.15 – 12.45

Beginn: 09.04.2018

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Das Sternbild der Plejaden wurde in Mesopotamien als die „Siebengötter“ (Sebettu) verehrt und ist eines der ältesten Beispiele für die Astralisierung des Pantheons in Mesopotamien. Im Seminar sollen Schlüsseltexte zu den Plejaden und den Sebettu gelesen werden.

Allgemeine Literatur:

RIA Plejaden

RIA Sebettu.

L. Verderame, Pleiades in Ancient Mesopotamia, *Mediterranean Archaeology and Archaeometry*, Vol. 16 (2016) 109–117(PDF am Institut erhältlich).

Lektüreplan:

1. Die Tierkreiszeichen nach dem Sternkatalog MUL.APIN: AfO Bh. 24 S. 67–69 I iv 31–39. Vgl. RIA "Tierkreis".
2. Gebet an die Götter der Nacht: SEAL (www.seal.uni-leipzig.de) 2.1.4.1. Foster, Before the Muses (2005) 207f.
3. Aus der Ritualtafel bīt salā'mê:
 - 3.a. Ambos, Der König im Gefängnis ... (2013) S. 164–167: Der nächtliche Gebetszyklus Z. 2–32. Kopie: ebd. S. 268. Bearbeitung auch bei Berlejung, Ugaritforschungen (UF) 28, 1–19.
 - 3.b. Fragmentarisches Handerhebungsgebet an die Plejaden: Ambos, Der König im Gefängnis S. 201: 68–76 = Ebeling, Die akkadische Gebetsserie Handerhebung (1953) S. 62: 22–27 = Mayer, Untersuchungen zur Formnsprache der babyl. Gebetsbeschwörungen (= StPohl SM 5) S. 431f. Zappu 1. Kopie: King, Babylonian Magic and Sorcery Nr. 8.
4. Astrologische Berichte an den assyr. König:
 - 4.a. State Archives of Assyria (SAA) 6, 5
 - 4.b. SAA 6, 55
 - 4.c. SAA 6, 72
 - 4.d. SAA 6, 351
 - 4.e. SAA 6, 376
 - 4.f. SAA 6, 455
 - 4.g. SAA 6, 507
5. Briefe an den assyr. König mit Erwähnung der Plejaden:
 - 5.a. SAA 10, 63
 - 5.b. SAA 13, 72
6. Die Sebettu in astrologischen Omina (Liste der Texte wird noch bereitgestellt).
7. Die Sebettu in weißer Magie:

Herstellung von Statuen der Sebettu: Wiggerman, Mesopotamian Protective Spirits (= Cuneiform Monographs 1) S. 8–11: 86–96. Vgl. RIA Siebengötter § 2.
8. Die kriegerischen Sebettu im Erra-Epos: Erraepos I 21–44. (unpublizierte Edition von Shehata wird bereitgestellt). Übersetzung bei Foster, Before the Muses (2005) 882f.

Die babylonischen *kudurrus* der kassitischen und frühneubabylonischen Zeit

Seminar

Module: BA 03-AOR-0207 Akkadische Lektüre B, 03-AOR-0304 Akkadische Lektüre D

MA 03-AOR-0408 Akkadische Sprache und Literatur B

Dozent: Dr. Johannes Hackl

Zeit: täglich 13:15 - ca. 14:45 Uhr als Blockseminar: 26. - 29.06.18

Beginn: DI 26.06.18

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Das Seminar widmet sich der Lektüre babylonischer „Grenzsteine“ (oft auch *kudurrus* oder *narûs* genannt) aus dem späteren zweiten und frühen ersten Jahrtausend v. Chr. und ihrer rechtsgeschichtlichen Bedeutung und Einordnung. Ergänzend zum Inhalt dieser Schrift Denkmäler werden auch ihre äußeren Merkmale, d.h. ihr Charakter als Steinstelen, behandelt. Im Mittelpunkt stehen dabei die bildlichen Darstellungen samt den für diese Quellengattung typischen Göttersymbolen.

Tempel und Palast – Institutionelle Haushalte in Mesopotamien im ersten Jahrtausend v. Chr.

Seminar

Module: BA 03-AOR-0207 Akkadische Lektüre B, 03-AOR-0304 Akkadische Lektüre D

MA 03-AOR-0408 Akkadische Sprache und Literatur B

Dozenten: Dr. Melanie M. Groß (Universität Leiden), Dr. Johannes Hackl

Zeit: täglich 10:00 -13:00 Uhr als Blockseminar: 18.-21.06.2018

Beginn: 18.06.18

um Anmeldung der Seminarteilnehmer über E-Mail wird bis 29.03.18 gebeten

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Das Blockseminar bietet eine Auseinandersetzung mit den institutionellen Haushalten der neuassyrischen und neubabylonischen Zeit und ihrer historischen und sozialwirtschaftlichen Einbettung. In Auswahl werden neuassyrische und neubabylonische Texte gelesen, die mit institutionellen Haushalten unmittelbar in Verbindung stehen und ihren fortlaufenden Betrieb beleuchten. Zum einen sind dies Alltagstexte, insbesondere Verwaltungsbriefe und -urkunden, und zum anderen offizielle Urkunden, darunter z.B. königliche Dekrete. Besonderes Augenmerk wird auf die verwendete Verwaltungsterminologie gelegt und auf die Beziehung der unterschiedlichen Textgattungen zueinander. Daneben werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der Überlieferung aus Assyrien und Babylonien diskutiert werden – auch unter Berücksichtigung der Frage, welche Verwaltungsvorgänge aus welchen Gründen auch immer keinen Eingang in die Dokumentation gefunden haben.

Einführung in das Sumerische II

Seminar

Modul: BA und MA 03-AOR-0011 Einführung in das Sumerische II

Dozentin: Dr. Nadezda Rudik

Zeit: DI 09:15-10:45

Beginn: 10.04.18

Ort: Seminargebäude Augustusplatz, Seminarraum S 227

Fortsetzung des Moduls 'Einführung in das Sumerische I' (03-AOR-0007). Vertiefung der Kenntnisse des Verbalsystems; Analyse der Konstruktionsweise von Nebensätzen; Syntax.

Darüber hinaus werden die Kenntnisse des Sumerischen durch Lektüre komplexerer Texte in Keilschriftkopie vertieft und erweitert.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 'Einführung in das Sumerische I' (03-AOR-0007)

Literaturangabe:

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Ugaritische Lektüre B

Seminar

Module: 03-AOR-0021,

Dozentin: Esther M. Bischoff M.A.

Zeit: MO 17:15 – 18:45

Beginn: 09.04.18

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Im zweiten Lektürekurs Ugaritisch wird ein längeres literarisches Werk aus Ugarit gelesen, das Baal-Epos. Da die ersten zwei Tafeln stark beschädigt sind bzw. in Auszügen bereits gelesen wurden, beginnt der Kurs (nach einer Einführung zu Kontext und Forschungsgeschichte des BE) mit der dritten Tafel (KTU 1.3).

Literatur:

M. Dietrich / O. Loretz / J. Sanmartín, *Die keilalphabetischen Texte aus Ugarit, Ras Ibn Hani und anderen Orten*, 3. Aufl., Münster 2013 (KTU³).

M.S. Smith, *The Ugaritic Baal Cycle, Vol. 2*, Leiden 2009.

H. Niehr, *Der Ba'al-Zyklus*, in: TUAT NF 8, S. 183-236 (v.a. ab S. 202).

Altorientalistisches Forschungspraktikum

Module: BA 03-AOR-0210 Altorientalistisches Forschungspraktikum, MA 03-AOR-0404

Altorientalistisches Forschungspraktikum

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Interessenten melden sich bei Prof. Streck an.

Altorientalistisches Forschungskolloquium

Module: BA 03-AOR-0302 Altorientalistisches Forschungskolloquium,

MA 03-AOR-0503 Altorientalistisches Forschungskolloquium

Dozenten: Prof. Dr. Michael P. Streck, Prof. Dr. Manfred Krebernik

Zeit: MO 09.07. – DO 12.07.18

Ort: Außenstelle der Universität Jena in Siegmundsburg

Das Altorientalistische Forschungskolloquium wird als Bachelor-, Master- und Doktorandenkolloquium gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Altorientalistik des Instituts für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients der Universität Jena durchgeführt.